



Gemeinsames Gespräch zur Kleinprojektförderung im Kooperationsprogramm INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020

17.04.2015 Wrocław

Im Breslauer Sitz des polnischen Ministeriums für Infrastruktur und Entwicklung trafen sich die Vertreter der Euroregion mit den Vertretern der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariates für das Programm Polen-Sachsen 2014-2020.



Von links: A. Jankowski, M. Dziuk, G. Watterott, N. Malkiewicz, P. Kurant

Während des Arbeitstreffens wurden insbesondere technische und sachliche Aspekte des polnisch-sächsischen Kleinprojektfonds besprochen.

In der Förderperiode sind einige Neuerungen vorgesehen:

- Der Kleinprojektfonds wird in Form eines Schirmprojektes gebildet werden
- Lead-Partner: **Stowarzyszenie Gmin Polskich Euroregion Nysa**
Geschäftstelle Jelenia Gora
Projektpartner: **Euroregion Neisse e.V.**
Geschäftstelle Zittau
- Die KPF-Partner müssen drei von vier Kriterien für die grenzübergreifenden Projekte erfüllen, d. h., Pflicht sind: gemeinsame Planung + gemeinsame Durchführung und gemeinsame Finanzierung oder gemeinsames Personal.
- Es können sowohl einseitige als auch zweiseitige Kleinprojekte beantragt werden, bei maximaler EFRE-Förderung; bei einseitigen Projekten bis max. 25.000 € / bei gemeinsam finanzierten Projekten bis max. 50.000 €
- Durch Anwendung von Pauschalen soll die Abrechnung vereinfacht werden.